



◁ In der Wohn-Küche setzt die Leuchte Mercury von Artemide einen Design-Akzent. Hier kann direkt am Tisch noch etwas gekocht werden – der eigentliche Arbeitsraum Küche kann komplett hinter einer Schiebetür verschwinden.

Drei bullaugenartige Fenster im Wohn-Essbereich schützen vor Blicken von der Vorderseite her. Eine riesige Fensterfront dagegen öffnet die Wohnküche komplett zur Terrasse hin, die sich durch eine Kombination von lössfarbenen Natursteinmauern und ergänzenden Sichtbetonmauern wie ein kleiner Innenhof vor den Nachbarn abschirmt. Im Sommer ist die Grenze zwischen Innen und Außen, zwischen Essbereich und Terrasse aufgehoben. Ein langgezogenes puristisches Becken mit Wasserlauf garantiert auch an heißen Tagen erfrischende Kühle und sorgt für absolutes Wohlfühl-

Freiheit bestimmt auch das Innere des Gebäudes: Alle drei Stockwerke oberhalb der Garage haben 3 Meter lichte Raumhöhe – die Architektin war durch keinen Bebauungsplan in der Höhenentwicklung des Gebäudes eingeschränkt. Überall finden sich eigens entwickelte geschosshohe Türen, die garantieren, dass das einfallende Licht nicht durch Türstürze oder Querzargen gebrochen wird – das Licht kann fortlaufend auf den Decken wandern.

Die Basis des Gebäudes bildet eine 260 m² große Garage, zu der von der Straße her eine lang gestreckte Rampe führt. Die Garage soll den Autos des Bauherren eine speziell ausgeleuchtete und großzügige Kulisse bieten. Ein Highlight dabei sind die Stellplatz-Markierungen aus RGB farbansteuerbaren Boden LED von Ansorg – sie werden automatisch aktiviert, wenn sich das Tor öffnet, und weisen stilvoll den Einparkweg.

Über der Garage erhebt sich die großzügig dimensionierte, lichtdurchflutete Eingangshalle mit stützenfreier Glasgarderobe und Gäste-WC, die Bewohner und Besucher willkommen heißt und die durch einen Ein-

gang an der Naturhang-Seite des Gebäudes über einen langgestreckten Sichtbetonsteg betreten wird. Von hier aus gelangt man zur zentralen Treppe sowie zum großzügigen Lift, außerdem in ein Lese- und Fernsehzimmer mit angeschlossenem Bad und Tür zur Bangkirai-Terrasse und einem Steingarten.

Design als Botschaft

Von der Eingangshalle zweigt auch die große Wohnküche ab, die seitlich an den Baukörper angeschlossen ist. Ein skulpturaler Edelstahl-Monoblock mit kleinem Kochfeld und Spüle am Kopfende des Esstisches sowie ein Weinkühlschrank erlauben eine Bewirtung der Gäste quasi direkt am Tisch. Für die Beleuchtung dieses recht „spaceigen“ Raums mit der Mono-Kochinsel und seinen ungewöhnlichen Winkeln suchte die Architektin nach Elementen, die die Luft und Leichtigkeit transportieren können und fand sie in der Leuchte Mercury von Artemide: „Die Botschaft ‚Wir sind nicht allein – da ist noch mehr‘ – fand ich sehr passend über einem Versammlungs-Esstisch, jedes Mitglied wird von einer kleinen ‚Weltraumblase‘ wiedergegeben.“



△ Die Leuchte Tian Xia von Artemide nimmt im Treppenhaus das Gestaltungsprinzip der Bullaugenfenster auf.

KOMFORT

▽ Verschiedene Lichtszenen können über die Gebäudetechnik abgerufen werden. Hier sind es die Wandleuchten Mesmeri von Artemide, die zusammen mit Downlights die Stimmung bestimmen.

feeling – nachts lässt sich auch dieses Becken durch farbansteuerbare Pool-LED-Leuchten von Wibre in jeder beliebigen Farbe oder Farbabfolge inszenieren.

In der ersten Etage befinden sich die Kinderzimmer, ein Kinderbad, ein Büro, ein Wäsche-/Bügelzimmer sowie ein Fitnessraum mit Sauna, Wechselbad-Fußbecken und einer mit Glasmosaik belegten großen Wasserfall-Dusche. Das 2. OG ist den Eltern vorbehalten mit einem Schlafzimmer, einer Ankleide, einem Schuhraum und einem weiteren Bad. Erschlossen wird das Haus mit einem Treppenhaus, das ein weiteres

Licht-Detail enthält. Es ist im Gegensatz zum restlichen stark verglasten Haus eine sehr behütete und ungeöffnete Situation, der Blick sollte auf die eigens entworfene Sichtbetontreppe mit ihren Räumereiche Stufeneinlegern und den schwebenden Geländerhandlauf gelenkt werden. Für die oberste Stelle des Treppenhauses suchte die Architektin nach einer Leuchte mit diesem „Austernprinzip“ – ein verborgenes, geheimnisvolles, interessantes Inneres, das von einem kühlen Mantel gehütet wird. Die Leuchte Tian Xia von Artemide löst dies auf ideale Weise mit der Form eines der im



9. ETP-Kongress

26. – 28. Januar 2010, Nürnberg

Straßenbeleuchtung 2010

**LED, Energieeffizienz und Leuchtensanierung:
Neue Herausforderungen für zukünftige Beleuchtungskonzepte meistern!**

- Öffentliche Beleuchtung – Nicht nur kommunale Aufgabe, sondern auch Chance
- Die „intelligente“ Straßenbeleuchtung: Steuerungssysteme, Sensorik und mobile Instandhaltung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen – Was ist die öffentliche Beleuchtung wert?
- Asset Management: Instandhaltungs- und Sanierungskonzepte
- Leistungsreduzierung und mehr – Mit EVG in der Außenbeleuchtung
- Weiß oder Gelb? Kriterien für die Lampenauswahl



Mit freundlicher Unterstützung der

**Spezialtag, 28. Januar 2010:
LED – Die Zukunft (in) der öffentlichen Beleuchtung?!**



Ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE

Info-Telefon: 02 11 / 96 86 – 3692 • www.iir.de/strassenbeleuchtung

